

lebhafter sein. Auch auf solche Fragen werden die Genossen Einfluß nehmen, wie die Mitarbeit der Frauen unserer Traktoristen in der Zeit der Arbeitsspitzen.

In der Tierzuchtbrigade geht es um die weitere Qualifizierung vor allem der Melker und um eine höhere Arbeitsmoral und Arbeitsdisziplin. Obwohl wir gutes Futter in ausreichender Menge besitzen und jeder Stall seine Ordnung und seinen Milchplan hat, entspricht der Milchertrag nicht den Möglichkeiten. Die Parteigruppe Tierzucht führt darum die Aussprache mit den Melkern über ihre regelmäßige Teilnahme an den Brigadeversammlungen. In diesen Versammlungen werden ständig von Experten Vorträge über die wissenschaftliche Haltung und Fütterung der Rinder gehalten, die guten Erfahrungen unserer Besten, wie des Melkers Fratzke verallgemeinert und die Ergebnisse der Plankontrolle diskutiert. Noch sind nicht alle Melker davon überzeugt, daß sie sich weiterqualifizieren müssen, wenn die Milchproduktion gesteigert und der Plan kontinuierlich erfüllt werden soll.

### Näher an die Menschen

Die Vorbereitung der Partei wählen in unserer LPG hat uns geholfen, die Genossen besser kennenzulernen und eine engere Verbindung zu unseren parteilosen Kollegen und zu den Mitgliedern der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands zu erhalten. Zwar wurde von den LPG-Mitgliedern die Arbeit der leitenden Genossen anerkannt, doch vermißten sie oft den engeren Kontakt zu ihnen, die Fürsorge und die manchmal notwendige Hilfe. Der bisherige Parteisekretär (der jetzige ist erst einige Wochen tätig), ein alter, kampferprobter Genosse, war nicht frei von sektiererischen Tendenzen und fand nicht den Weg zu den Herzen der Kollegen.

Mit der Vorbereitung des Planes für die Parteiwahlen wurde die bisherige Einmann-Arbeit des Parteisekretärs und auch des Vorsitzenden überwunden. Jedes Mitglied der Parteileitung hat bei der Untersuchung der Lage in den Brigaden

und Parteigruppen seine Verantwortung für die politische Arbeit besser erkannt als durch lange Reden. Sie unterhielten sich mehr als früher mit den parteilosen Kollegen und konnten so zum Plan der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen die oben behandelten Probleme aufwerfen.

Dadurch werden wir erreichen, daß noch während der Vorbereitung der Wahl



*„Ich begrüße es, daß Parteileitung und LPG-Vorstand uns bei der Durchführung des Kampf auf trag es der FDJ aktiv unterstützen“ , erklärte die parteilose FDJ-Sekretärin Wilma Kleinert, Geflügelzüchterin in der LPG „Roter Oktober“.*  
*„Dadurch spüren auch wir jungen Menschen, daß die Vorbereitung der Parteiwahlen uns alle angeht“*

der neuen Parteileitung von den Parteigruppen die akuten Probleme in ihren Brigaden angepackt werden. Vor allem aber wird der Rechenschaftsbericht eine kollektive Arbeit und die Entschließung der Berichtswahlversammlung ein wirkliches Kampfprogramm unserer Parteiorganisation sein, das sich auf die Erfahrungen und Hinweise aller LPG-Mitglieder stützt.

Ewald Kienitz

Parteisekretär in der LPG „Roter Oktober“.  
Schöneiche, Kreis Fürstenwalde